

## Zentrale Dienste

Wahlackerstrasse 25, Postfach  
3052 Zollikofen

Telefon 031 910 91 11  
Fax 031 910 91 06  
E-Mail [info@zollikofen.ch](mailto:info@zollikofen.ch)  
Website [www.zollikofen.ch](http://www.zollikofen.ch)  
Info-Koordination Priska Iseli (pi)  
Direktwahl 031 910 91 67  
[priska.iseli@zollikofen.ch](mailto:priska.iseli@zollikofen.ch)

### Kontakt/e

Departementsvorsteherin Bau und Umwelt:  
Mirjam Veglio, Tel. 079 687 52 75

Bauverwalterin:  
Sabine Breitenstein, Tel. 031 910 91 21

Mitteilungen an  
Presse und elektronische Medien

*gemäss ständigem Verteiler*

Zollikofen, 9. Juni 2022

## **ENTWURF Medienmitteilung z. H. Gemeinderat**

Autor/in: Sabine Breitenstein

Erscheinungsdatum: 14. Juni 2022

**Tweet** (max. 280 Zeichen für Twitter):

Der Gemeinderat verzichtet auf die Erheblicherklärung eines Jugendpostulats und damit auf eine Beleuchtung des roten und des blauen Platzes bei der Sekundarstufe I.

## **Zollikofen**

### **Verzicht auf eine Beleuchtung des roten und des blauen Platzes bei der Sekundarstufe I**

Während der Session des Virtuellen Jugendparlaments (VIJUPA) im November 2021 ist das Postulat «Beleuchtung roter Platz» entstanden und eingereicht worden. Die Jugendlichen wünschen sich, den roten Platz bei der Sekundarstufe I im Sommer bis zur maximal zulässigen Benützungsdauer um 22.00 Uhr zu benützen. Weil es in der Übergangszeit zum Herbst bereits früher dunkel wird, ist aus Sicht der Postulanten eine entsprechende Beleuchtung nötig. Als Alternative ist die Beleuchtung des blauen Platzes, ebenfalls bei der Sekundarstufe I, gefordert worden.

Eine Kostenberechnung hat ergeben, dass die Beleuchtung des roten Platzes Fr. 45'000.00 und die des blauen Platzes Fr. 33'000.00 kosten würde. Weil das Vorhaben in einem schlechten Kosten-Nutzenverhältnis steht und eine im Verhältnis kleine Nutzergruppe davon profitieren würde, unterstützt der Gemeinderat das Postulat nicht. Zudem ist ein praktikabler Betrieb der Beleuchtungsanlage für die nicht in einem Verein organisierte Nutzergruppe schwierig. Auch ökologische Gründe sprechen für einen Verzicht: sei dies die Lichtverschmutzung oder der Energieverbrauch.